

Die Schorfsaison hat begonnen

Aufgrund der milden Temperaturen sind in den frühen und mittleren Lagen bei Pink Lady, sowie in den frühesten Lagen teilweise auch bei anderen Sorten, die Knospen aufgebrochen. Sobald erste grüne Pflanzenteile vorhanden sind, kann es zu Schorfinfektionen kommen.

Vorbeugend behandeln

Alle **schorfanfälligen Sorten** müssen ab dem Austrieb bis zum Ende der Primärschorfsaison vor jeder Regenperiode vorbeugend mit einem Belagsfungizid abgedeckt werden. Die Behandlung sollte so kurz wie möglich vor Regenbeginn erfolgen.

Um einen optimalen Bekämpfungserfolg gegen Schorf zu erzielen, müssen die verschiedenen zur Verfügung stehenden Wirkstoffe bzw. die unterschiedlichen möglichen Aufwandmengen im idealen Zeitraum eingesetzt und auf die Gefährlichkeit der Schorfinfektion sowie die prognostizierten Niederschlagsmengen abgestimmt werden.

Mittel

Folgende Wirkstoffe können zur vorbeugenden Schorfabwehr eingesetzt werden:

- Trifloxystrobin, Pyraclostrobin
- Captan, Dithianon
- Metiram, Mancozeb
- Fluazinam
- Dodine
- Penthiopyrad
- Kupfer
- Fluxapyroxad
- Kaliumphosphonat
- Schwefelkalk

Schorfresistente Sorten

Die „vf-Resistenz“ der bei uns angebauten **schorfresistenten Sorten** (RedPop, Giga und Modí) basiert auf einem einzigen Gen. In vielen Anbaugebieten wurde diese monogene Resistenz vom Schorfpilz bereits überwunden. Um die Wirkung des vf-Gens so lange wie möglich zu erhalten, empfehlen wir alle vf-resistenten Sorten bei voraussichtlich schweren Millsperioden und/oder starken Sporenflügen mit einem Schorffungizid abzudecken.